Halbjahresbericht 2026

Aargauische Kantonalbank

Halbjahresergebnis im Überblick

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026	Veränderung in %
Erfolgsrechnung			
Geschäftsertrag	247,7	244,1	– 1,5
Geschäftsaufwand	– 120,9	– 122,1	1,0
Geschäftserfolg	125,2	118,5	– 5,4
Halbjahresgewinn	103,6	101,4	– 2,1
Erfolgsrechnungskennzahlen in %			
Cost-Income-Ratio	48,8	50,0	
in Mio. CHF	31.12.2025	30.06.2026	Veränderung in %
Bilanz			
Bilanzsumme	41 859,6	43 851,4	4,8
Kundenausleihungen	29 032,7	29 966,2	3,2
Kundengelder (Kundeneinlagen und Kassenobligationen)	26 768,2	27 444,1	2,5
Regulatorisches Gesamtkapital	3 259,4	3 304,0	1,4
Bilanzkennzahlen in %			
Gesamtkapitalquote gemäss Offenlegung	19,5	19,1 [1]	
Gesamtkapitalquote gemäss Definition Eigentümerstrategie [2]	17,6	17,2 [1]	
Ungewichtete Eigenmittelquote (Leverage Ratio)	7,3	7,1 [1]	
Kundenvolumina			
Kundenvermögen [3]	40 759,4	42 496,7	4,3
Netto-Neugeldzufluss (1. Halbjahr)	1 090,2	1 025,7	– 5,9
Businessvolumen [4]	74 396,6	77 026,3	3,5
	Stellen	Stellen	
Personal [5]			
Bestand	877,9	864,9	– 1,5
davon Mitarbeitende in Ausbildung	53,7	50,5	– 6,1
Rating			
Standard & Poor's	AA+	AA+	

Die in den Tabellen aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

[1] Die Quotenberechnung erfolgt auf Basis des per 1.1.2026 nach Gewinnverwendung 2025 ausgewiesenen Eigenkapitals, zuzüglich 70 % des Gewinns des laufenden Jahres, abzüglich des geschätzten Gewinnausschüttungsanteils gemäss ERV Art. 21 Abs. 1 lit. e.
[2] Die Eigentümerstrategie gibt vor, dass die Gesamtkapitalquote jederzeit 4–8 Prozentpunkte über den regulatorischen Mindestanforderungen von aktuell 12 % liegt. Berechnungsbasis: Gesamtkapital unter Abzug allfälliger freiwilliger Gewinnreserven und des nationalen antizyklischen Kapitalpuffers.
[3] Berechnungsbasis: Depotwerte und Passivgelder von Kundinnen und Kunden (exkl. Corporate Assets).
[4] Berechnungsbasis: Kundenvermögen zuzüglich Corporate Assets und Kundenausleihungen.
[5] Personalbestand per 1. Januar 2026 respektive 1. Juli 2026 und teilzeitbereinigt, Lernende, Praktikantinnen, Praktikanten und Mitarbeitende im Ausbildungspool zu 50 %.



Modernisierte Niederlassung der AKB in Gränichen

Vorwort

Mit CHF 118,5 Millionen hat die Aargauische Kantonalbank (AKB) im ersten Halbjahr 2026 einen soliden, im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht tieferen Geschäftserfolg verzeichnet, der die eigenen Erwartungen aber deutlich übertrifft. Das Ergebnis wurde vom 0 %-Leitzins der Schweizerischen Nationalbank (SNB) beeinflusst, der den Zinsertrag der Bank belastete. Von den tiefen Zinsen profitierten dafür viele Kundinnen und Kunden, da rund 50 % der Hypothekarkredite der AKB auf dem SARON basieren, der nah am SNB-Leitzins notiert. In der Berichtsperiode hat die Bank wiederum viele Neukundinnen und -kunden begrüsst und ein erfreuliches Wachstum in allen Sparten und Segmenten verzeichnet. Das auf Qualität ausgerichtete Wachstum bleibt somit hoch und liegt weiterhin über den strategischen Zielvorgaben. Die AKB ist nah bei den Kundinnen und Kunden und investiert kontinuierlich in die Standorte. So empfängt die AKB Gränichen seit Januar 2026 die Kundinnen und Kunden in umgebauten, modernen Räumlichkeiten. Im Februar 2026 wurde die AKB Sanierungshypothek mit einem attraktiven fixen 5-jährigen Zinssatz lanciert. Damit werden nachhaltige und energetische Sanierungen von Wohn- und Gewerbeliegenschaften im Marktgebiet gefördert. Dass der Wunsch nach Wohneigentum ungebrochen ist, zeigte sich an den AKB Immo-Messen in Aarau, Brugg, Zofingen und Rheinfelden. Den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern wurden regionale Projekte vorgestellt und eine Finanzierungsberatung angeboten. Im Juni 2026 wurde die mit Kundinnen und Kunden überarbeitete AKB Mobile App lanciert. Sie erscheint in einem neuen, frischen Design und bietet ein modernes Navigationskonzept.

Situation in der Schweiz

Die Schweizer Wirtschaft war im ersten Halbjahr 2026 von Unsicherheiten und Lieferverzögerungen aufgrund des Irankriegs betroffen. Da die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen in der Schweiz jedoch deutlich geringer ist als in vielen Nachbarländern, sind die Auswirkungen verhaltener. Die Wachstumserwartung für das reale BIP liegt 2026 bei 1,1 % und damit nach wie vor unter dem inländischen Potenzialwachstum. Während der Dienstleistungssektor schon seit längerer Zeit einen positiven Beitrag zum Wachstum leistet, konnte sich im Verlauf der Berichtsperiode erfreulicherweise auch der Industriesektor wieder in den expansiven Bereich bewegen. Die Inflationsrate ist im Zuge der kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten leicht angestiegen, liegt aber nach wie vor sehr komfortabel im angestrebten Zielbereich der SNB von 0 % bis 2 %.

Zentralbanken vor Herausforderungen

Für zahlreiche globale Zentralbanken wird die Situation aufgrund der gestiegenen Teuerungsraten immer angespannter. Die EZB hat bereits ein erstes Mal reagiert und die Leitzinsen im Juni 2026 erhöht. Die FED müsste eigentlich ihre Zinsen ebenfalls erhöhen, wartet aber aktuell ab und riskiert damit eine nachhaltig höhere Inflation. Die langfristigen Zinsen sind in diversen Ländern aufgrund der gestiegenen Inflationserwartungen und der hohen und ständig steigenden Staatsverschuldung zwischenzeitlich angestiegen. Für die SNB ist die Situation vergleichsweise entspannt. Die Inflationsraten dürften nachhaltig im Zielkorridor bleiben, die Verschuldungsquote der Schweiz liegt auf einem tiefen Niveau. Die AKB rechnet daher in den kommenden Monaten nicht mit einer Änderung der SNB-Geldpolitik.

Auswirkungen auf den Immobilienmarkt

Die Situation am Immobilienmarkt ist nach wie vor durch die hohe Nachfrage nach Wohneigentum und Mietwohnungen geprägt, die durch die anhaltend starke Zuwanderung gefördert wird. Diese hohe Nachfrage kann durch das aktuelle Angebot nur unbefriedigend erfüllt werden. Obwohl die Ausgaben für Immobilieninvestitionen wieder leicht am Steigen sind, wird das Angebot durch vielfältige regulatorische Anforderungen und gestiegene Baukosten negativ beeinflusst. Die AKB rechnet weiterhin mit steigenden Preisen am Immobilienmarkt und für Mietobjekte. Die Leerstände verharren, regional unterschiedlich, auf tiefen Quoten.

Kommentar zum Geschäftsverlauf

Halbjahresergebnis 2026 – anhaltend starkes Wachstum im Kundengeschäft und beim Kommissionserfolg

Das Halbjahresergebnis 2026 der AKB fällt sehr solide aus, trotz dem in der Berichtsperiode für die Bank unvorteilhaften Tiefzinsumfeld. Wesentlich zu diesem erfreulichen Ergebnis tragen das Wachstum bei den Hypotheken und die hohe Nachfrage nach Anlagelösungen bei.

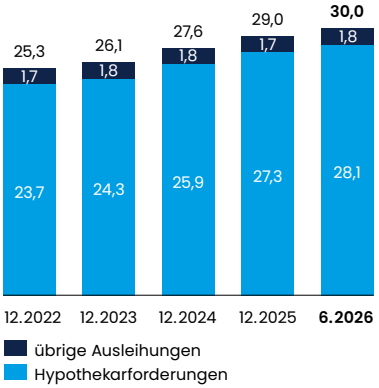
Geschäftsvolumen erneut gesteigert
Im ersten Halbjahr 2026 wachsen die Ausleihungen um CHF 0,9 Milliarden (+3,2%) und erreichen erstmals die Marke von CHF 30 Milliarden. Die Kundengelder steigen um CHF 0,7 Milliarden (+2,5%) und das Depotvolumen legt dank Neugeldern von CHF 0,4 Milliarden und einer erfreulichen Börsenperformance um insgesamt CHF 1,2 Milliarden (+5,9%) zu. Das Businessvolumen wächst demnach um CHF 2,7 Milliarden (+3,5%) auf den Höchststand von CHF 77,0 Milliarden.

Geschäftsertrag trotz Tiefzinsumfeld fast auf Vorjahresniveau
In der Berichtsperiode erzielt die AKB einen Geschäftsertrag von CHF 244,1 Millionen und liegt damit nur CHF 3,6 Millionen (–1,5%) unter dem Vorjahresergebnis.

Der hohe Anteil SARON-basierter Geldmarkthypotheken führt aufgrund des tieferen Leitzinses der SNB erwartungsgemäss dazu, dass sich der Zinsertrag um CHF 31,5 Millionen (–15,0%) reduziert. Dies entspricht einer deutlichen Entlastung der Kreditkosten für die Kundinnen und Kunden.

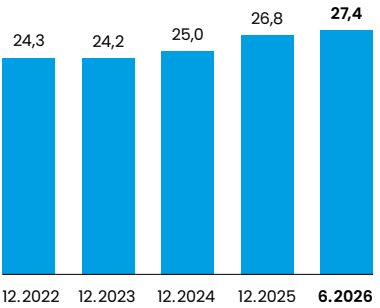
30,0 Mrd.

Kundenausleihungen in Mrd. CHF



27,4 Mrd.

Kundengelder in Mrd. CHF



Der tiefere Zinsaufwand kompensiert dabei die Ertragsreduktion nur teilweise, womit der Brutto-Zinserfolg im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 6,8 Millionen (–3,8 %) geringer ausfällt.

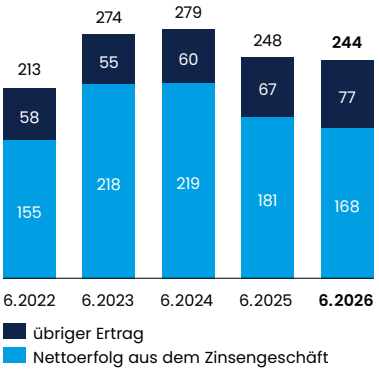
Durch die vorausschauende und vorsichtige Risikopolitik kommt es zu einem Bildungsüberhang bei den Wertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen von CHF 4,9 Millionen. Der Netto-Zinserfolg beläuft sich auf insgesamt CHF 167,5 Millionen (–7,3 %).
Dank aktiver Marktbearbeitung bei gleichzeitig hoher Anlagekompetenz setzt die AKB ihr starkes Wachstum mit den Wertschriftenbeständen ihrer Kundinnen und Kunden fort. Als Resultat steigt der Kommissionserfolg um hohe CHF 7,8 Millionen (+16,1 %) auf CHF 55,9 Millionen und übertrifft die eigenen Erwartungen damit deutlich.

Das Handelsgeschäft verbleibt mit einem Ertrag von CHF 15,8 Millionen auf dem Niveau des sehr guten Vorjahres (–0,6 %) und zeigt insbesondere beim Devisengeschäft eine anhaltend erfreuliche Entwicklung. Der übrige ordentliche Erfolg fällt aufgrund von Veräusserungen von nicht strategischen Finanzanlagen mit CHF 4,9 Millionen um CHF 1,9 Millionen (+65,6 %) deutlich höher aus als im Vorjahr.

Moderat höherer Geschäftsaufwand
Der Personalaufwand für das erste Halbjahr 2026 beträgt CHF 74,8 Millionen und fällt um CHF 1,2 Millionen (+1,6 %) höher aus. Der Sachaufwand liegt mit CHF 47,3 Millionen (+0,1 %) auf dem Vorjahreswert und unterstreicht die nachhaltige Kostenkultur bei der AKB. In der Summe ergibt dies gegenüber dem Vorjahr einen um CHF 1,2 Millionen (+1,0 %) moderat höheren Geschäftsaufwand von CHF 122,1 Millionen. Mit dem leicht tieferen Geschäftsertrag steigt die Cost-Income-Ratio im Vergleich zur Vorjahresperiode um 1,2 Prozentpunkte auf 50,0 % an. Unter Berücksichtigung der sehr tiefen Wertberichtigungen aus dem übrigen Geschäft und der Abschreibungen ist die AKB nach wie vor eine der effizientesten Schweizer Banken.

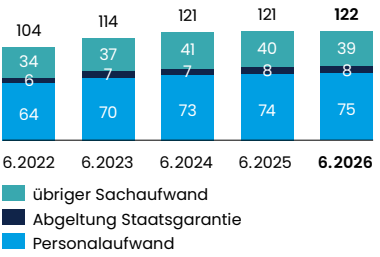
244 Mio.

Geschäftsertrag in Mio. CHF



122 Mio.

Geschäftsaufwand in Mio. CHF

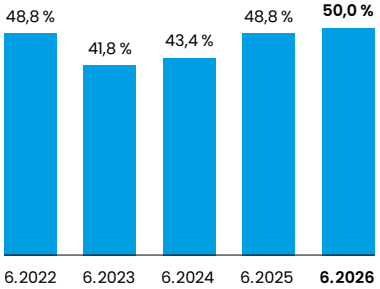


Solider Halbjahresgewinn
Der Geschäftserfolg im ersten Halbjahr 2026 beträgt CHF 118,5 Millionen und liegt um CHF 6,7 Millionen (–5,4 %) unter dem Vorjahresergebnis. Damit übertrifft die AKB ihre Erwartungen deutlich. Zur Stärkung des Eigenkapitals werden CHF 11,3 Millionen (–29,4 %) den Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen. Der Halbjahresgewinn nimmt um CHF 2,1 Millionen (–2,1 %) auf weiterhin solide CHF 101,4 Millionen ab.

Für das Geschäftsjahr 2026 erhöht die AKB ihre Prognose und erwartet ein Ergebnis mindestens auf Vorjahresniveau.

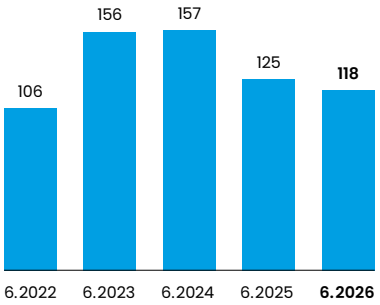
50,0 %

Cost-Income-Ratio in Prozent
(inkl. Abgeltung Staatsgarantie)



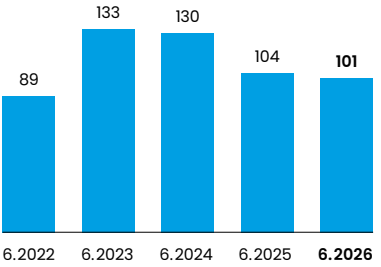
118 Mio.

Geschäftserfolg in Mio. CHF



101 Mio.

Halbjahresgewinn in Mio. CHF



Bilanz

in Mio. CHF	31.12.2025	30.06.2026	Veränderung in %
Aktiven			
Flüssige Mittel	9 284,5	9 766,1	5,2
Forderungen gegenüber Banken	404,0	870,1	115,4
Forderungen gegenüber Kunden	1 745,0	1 849,2	6,0
Hypothekarforderungen	27 287,7	28 117,0	3,0
Handelsgeschäft	61,1	68,5	12,1
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	37,6	95,2	153,3
Finanzanlagen	2 891,9	2 932,5	1,4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	34,5	42,4	22,7
Beteiligungen	17,7	22,2	25,2
Sachanlagen	68,8	73,8	7,3
Sonstige Aktiven	26,7	14,5	–45,8
Total Aktiven	**41 859,6**	**43 851,4**	**4,8**
Total nachrangige Forderungen	–	–	n. a.
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	n. a.
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	3 837,2	4 417,3	15,1
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1 358,4	1 529,4	12,6
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	26 761,3	27 438,2	2,5
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	0,0	n. a.
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	70,2	76,6	9,1
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	60,2	67,5	12,1
Kassenobligationen	6,9	5,9	–14,5
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	6 312,6	6 857,2	8,6
Passive Rechnungsabgrenzungen	132,3	120,7	–8,7
Sonstige Passiven	35,2	41,8	18,8
Rückstellungen	22,7	21,5	–5,2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1 480,2	1 491,5	0,8
Gesellschaftskapital	200,0	200,0	–
Gesetzliche Gewinnreserve	1 264,9	1 371,2	8,4
Freiwillige Gewinnreserven	120,0	111,0	–7,5
Gewinnvortrag	0,3	0,3	–19,0
Jahresgewinn	197,2	–	n. a.
Halbjahresgewinn	–	101,4	n. a.
Total Passiven	**41 859,6**	**43 851,4**	**4,8**
Total nachrangige Verpflichtungen	–	–	n. a.
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	–	–	n. a.
Ausserbilanzgeschäfte			
Eventualverpflichtungen	290,0	312,6	7,8
Unwiderrufliche Zusagen	1 655,0	1 703,7	2,9
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	66,4	84,2	27,0
Verpflichtungskredite	–	–	n. a.

Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026	Veränderung in %
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	210,2	178,7	–15,0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	9,3	9,7	4,3
Zinsaufwand	– 40,4	– 16,0	– 60,3
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	**179,1**	**172,4**	**– 3,8**
Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1,6	– 4,9	n. a.
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	**180,8**	**167,5**	**– 7,3**
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	43,2	49,7	15,1
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	2,8	3,7	32,3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	10,5	11,8	11,7
Kommissionsaufwand	– 8,4	– 9,2	10,4
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**48,1**	**55,9**	**16,1**
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	**15,9**	**15,8**	**– 0,6**
Übriger ordentlicher Erfolg			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	0,3	2,2	n. a.
Beteiligungsertrag	1,0	1,2	23,9
Liegenschaftenerfolg	1,2	1,3	10,6
Anderer ordentlicher Ertrag	0,5	0,3	–42,5
Anderer ordentlicher Aufwand	–	– 0,1	n. a.
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	**3,0**	**4,9**	**65,6**
Geschäftsertrag	**247,7**	**244,1**	**– 1,5**
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	– 73,7	– 74,8	1,6
Sachaufwand	– 47,2	– 47,3	0,1
davon Abgeltung Staatsgarantie	– 7,6	– 7,8	2,6
Subtotal Geschäftsaufwand	**– 120,9**	**– 122,1**	**1,0**
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	– 3,9	– 3,5	–10,0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	2,3	0,1	–96,9
Geschäftserfolg	**125,2**	**118,5**	**– 5,4**
Ausserordentlicher Ertrag	0,1	–	n. a.
Ausserordentlicher Aufwand	–	–	n. a.
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	– 16,0	– 11,3	–29,4
Steuern	– 5,8	– 5,8	– 0,1
Halbjahresgewinn	**103,6**	**101,4**	**– 2,1**

Eigenkapitalnachweis

in Mio. CHF	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserven	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total
Total Eigenkapital per 31.12.2025	**200,0**	**1 264,9**	**120,0**	**1 480,2**	**0,3**	**197,2**	**3 262,7**
Dividenden und andere Ausschüttungen							
Gewinnablieferung an den Kanton						–100,0	–100,0
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken				11,3			11,3
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven		106,3	–9,0		–0,1	–97,2	–
Halbjahresgewinn						101,4	101,4
Total Eigenkapital per 30.06.2026	**200,0**	**1 371,2**	**111,0**	**1 491,5**	**0,3**	**101,4**	**3 275,4**

Verkürzter Anhang

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
Im ersten Halbjahr 2026 sind keine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze geändert worden.

Für weiterführende Informationen zu den geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2025.

Faktoren mit Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der Bank
Es gibt keine Hinweise und Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage der Bank während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode wesentlich beeinflusst haben.

Zusammensetzung ausserordentliches Ergebnis

in Mio. CHF	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2026
Ausserordentlicher Ertrag		
Realisationsgewinne aus Veräusserungen	0,1	–
Total ausserordentlicher Ertrag	**0,1**	**–**
Ausserordentlicher Aufwand		
Diverser ausserordentlicher Aufwand	–	–
Total ausserordentlicher Aufwand	**–**	**–**

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses
Zwischen dem Bilanzdatum und der Veröffentlichung des Zwischenabschlusses sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Berichtsperiode haben könnten.

akb.ch
Publikationsdatum: 13. 8. 2026

Aargauische
Kantonalbank